

Nachdem am Fronleichnamstag ein großer Bergrutsch die Forststraße von Umhausen zur Vorderen Leierstalalm verschüttet hat, war es eine der Aufgaben des diesjährigen Vorauskommandos, die Situation in Augenschein zu nehmen. Unser Wegewart Günther Löw holte am Freitagabend beim Obmann der Wegegemeinschaft, Herrn Frischmann, die aktuellen Informationen ein. Der bisherige Forstweg wird gesperrt bleiben. Es besteht absolute Lebensgefahr, da der Berg nach wie vor in Bewegung ist. Eine Sicherung des betreffenden Abschnittes ist nicht möglich, deshalb wird eine Verlegung der Forststraße von der Vorderen Fundusalm hinüber ins Leierstal in Erwägung gezogen. Ob, wann und wie bleibt jedoch abzuwarten. Am Samstagmorgen konnten wir (Stefan Rieger, Günther Löw, Friedrich Beitter) aus Richtung Gehsteigalm sehen, dass das Ausmaß der Zerstörung noch größer ist, als wir es uns vorgestellt hatten. Die Einschätzung der Experten vor Ort ist absolut nachvollziehbar.

Ganz pragmatisch gibt es für die Saison 2010 folgende Zustiegsmöglichkeiten zur Erlanger Hütte:

1. Aufstieg von Umhausen zur Gehsteigalm über den Weg 902A. Dann Abstieg zur Vorderen Leierstalalm und von dort Aufstieg zur Erlanger Hütte auf gewohntem Weg.
2. Aufstieg von Umhausen zur Gehsteigalm über den Weg 902A. Dann weiter auf diesem Weg zur Hütte.
3. Anfahrt mit dem Taxi zur Gehsteigalm und weiter wie 1. oder 2.

Natürlich können alle anderen Zugänge von Roppen oder vom Pitztal begangen werden. Der Aufstieg zur Gehsteigalm ist zwar schweißtreibend, führt aber durch herrlichen Bergwald mit immer wieder beeindruckenden Aus- und Tiefblicken auf die Bergwelt. Vielleicht sollten wir die jetzigen Situation auch als Chance sehen und uns wieder mehr Schusters Rappen zuwenden anstatt uns mit dem Auto bis zur Grenze der Hochgebirgs-region anliefern zu lassen.

Die Versorgung der Hütte wurde inzwischen bereits durch Helikopterflüge gewährleistet. Jedoch bitte ich um Verständnis, dass durch die Sperrung der Forststraße natürlich leicht verderbliche Lebensmittel sparsam zum Einsatz kommen müssen. Deshalb empfehle ich bei Bedarf Obst und Gemüse in den Rucksack zu packen.

Die Wirtsleute Anita und Christian werden ab dem 19.Juni für das leibliche Wohl sorgen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Bergsommer.

Friedrich Beitter
Hüttenreferent

